

Inhalt

	Seite
1 Einführung	3
2 Entwicklung von deutschen Brandschutzvorschriften im 20. Jahrhundert	9
2.1 Vereinheitlichende Baupolizeiliche Vorschriften Preußens	9
2.2 Entstehung von DIN 4102	18
2.3 Entwicklung der TGL 10685	23
3 Gefahrbegriffe und genügende Brandsicherheit	27
3.1 Übergeordnete Planungen	27
3.2 Bestandsschutz und Umnutzungen	29
3.3 Beurteilung der Gefahren und Anpassungsverlangen ..	35
3.4 Ausreichende Brandsicherheit	39
3.5 Handlungsempfehlungen für eine Sanierung oder eine denkmalpflegerische Behandlung	41
3.6 Abweichungen und Erleichterungen	46
4 Brandschutztechnische Beurteilung bestehender Bausubstanz	51
4.1 Brandschutztechnische Beurteilung von Bestandsbauteilen	51
4.2 Wände	53
4.3 Decken	56
4.4 Balken und Unterzüge	62
4.5 Stützen	67
4.6 Dächer	73
4.7 Treppen	76
4.8 Türen	79
4.9 Verglasungen	85
4.10 Fußböden	88
4.11 Schächte	89
4.12 Ingenieurgemäße Nachweise für bestehende Bauteile ..	95
5 Checkliste für die brandschutztechnische Bestandsaufnahme von Bestandsgebäuden	99
6 Kommentierte Anhänge	109
Anhang 1 – DIN 4102: Widerstandsfähigkeit von Baustoffen und Bauteilen gegen Feuer und Wärme, August 1934	109

Anhang 2 – DIN 4102: Widerstandsfähigkeit von Baustoffen und Bauteilen gegen Feuer und Wärme, 2. Ausgabe November 1940	117
Anhang 3 – DDR-Standard Bautechnischer Brandschutz: TGL 10685, Blätter 1 bis 3	130
Anhang 4 – DDR-Standard Bautechnischer Brandschutz: TGL 10685/01 bis /13	148
Anhang 5 – Zusammenstellung von Feuerwiderstandswerten, Feuerausbreitungsgraden und Eignungsgruppen für die Einstufung von Bauwerksteilen und Ausbaukonstruktionen (in Auszügen)	218
Anhang 6 – Fachbereichsstandard Brandschutztüren aus Stahl .	263
Anmerkungen	291
Stichwortverzeichnis	301